

15 Monate Corona-Pandemie und deren Bedeutung für unser gesellschaftliches und privates Leben – Ein Reflexionsworkshop für Interessierte

Zielgruppe: Alle Interessierten, insbesondere Menschen mit Migrationsbiografie

Termin: Montag, 05. Juli 2021 – Freitag, 09. Juli 2021

Seminarnummer: 21/04/272

Veranstaltungsort: Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen

Seminarleiter*in: Dr. Nike Alkema, Politikwissenschaftlerin
Sarah Temborius, Migrationswissenschaftlerin
Karsten Pieper, Mediensoziologe

Teilnahmegebühr: 100,00 € für Seminarkosten, Unterkunft und Verpflegung

Inhalte:

Gesellschaftliche Krisen haben eine immense Tragweite, gehen sie doch mit tiefgreifenden Umstrukturierungsprozessen einher, die in alle Teilbereiche des Lebens hineinwirken. Dies kann mitunter als Chance für neues Wachstum begriffen werden. Studien belegen, dass Individuen und Gesellschaften, die Krisen überwinden, neue Ressourcen entwickeln und mit Innovationen aus ihr hervorgehen. Gleichsam rufen Krisen bei Individuen und in Gesellschaften Verunsicherung und Überforderung hervor, die wiederum Ursache für Stress und Herd für Konflikte sein können. Dabei braucht es gerade in Krisenzeiten innere Stabilität, gesellschaftlichen Zusammenhalt, unterstützendes Miteinander und Solidarität.

Dieses Seminar befasst sich vordergründig mit drei wesentlichen Merkmalen der Corona-Pandemie: Das Social Distancing, die damit für viele Menschen einhergehende Isolation und die gesellschaftliche Spaltung in Zusammenhang mit der politischen Diskussion um die Legitimation der politisch verordneten Schutzmaßnahmen. Es gibt den Teilnehmenden auf der einen Seite die Chance, sich reflektierend mit der Corona-Krise auseinander zu setzen und persönliche Ängste und Bedürfnisse auszudrücken. Auf der anderen Seite bekommen sie die Gelegenheit mit ihren Erfahrungen während der Corona-Krise Gehör zu finden und Strategien zur Stärkung der inneren Stabilität und für den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu entwickeln.

Ziele:

- Reflexion und Aufarbeitung der persönlichen Erfahrungen und Herausforderungen während der Corona-Pandemie
- Anregungen zur Stärkung der persönlichen Resilienzfähigkeit und zur gesellschaftlichen Partizipation, insbesondere in Krisenzeiten
- Aneignung von Methoden zur Unterstützung der persönlichen Meinungsbildung sowie zur Stärkung der Kommunikationsfähigkeit

Dachverband:

Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke in der Bundesrepublik Deutschland e.V. (AKSB)



Finanzierung:

Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert.

Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung NRW und erhalten über die Landeszentrale eine Zuwendung für Seminare der politischen Bildung.

Landeszentrale
für politische Bildung
Nordrhein-Westfalen



Programmablauf:

Montag, 05. Juli 2021

bis 16.00 Uhr	Anreise und Anmeldung
16.00 - 16.30 Uhr	Kaffee
16.30 - 17.00 Uhr	Dr. Nike Alkema Begrüßung der Teilnehmenden <i>Geografische Aufstellung</i>
17.00 - 18.00 Uhr	Dr. Nike Alkema Erläuterung des Programmablaufs, Einführung in die Thematik <i>Impulse, Brainstorming</i>
18.00 Uhr	Abendessen
19.00 - 20.30 Uhr	Dr. Nike Alkema Das Coronavirus – Leben und Alltag in einer Krise <i>Bildanalyse, Austausch im Plenum</i>

Dienstag, 06. Juli 2021

8.00 Uhr	Frühstück
8.45 - 10.15 Uhr	Sarah Temborius Zahlen, Daten, Fakten: CoVid-19 vom ersten Lockdown bis heute <i>Medieneinsatz, Vortrag, Diskussion</i>
10.30 - 12.00 Uhr	Sarah Temborius Wie hat die Pandemie unser Leben verändert? Eine persönliche Bilanz <i>Einzelarbeit</i>

- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.00 Uhr Sarah Temborius
Wie hat die Pandemie unser Leben verändert? Eine persönliche Bilanz
Fortsetzung der Einzelarbeit und Präsentation der Ergebnisse im Plenum
- 16.30 - 18.00 Uhr Sarah Temborius
Die Pandemie und ihre Auswirkungen auf unsere Gesellschaft
Brainstorming, Mind Mapping
- 18.00 Uhr Abendessen

Mittwoch, 07. Juli 2021

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Sarah Temborius
Im Übergang von pandemiebedingten Schutzverordnungen zu deren Lockerungen – Sind wir nun alle gleich wieder locker?
Impulsvortrag, Tandemgespräche
- 10.30 - 12.00 Uhr Sarah Temborius
Aus der Krise lernen: Resilienzfähigkeit stärken
Vortrag, Meditations- und Atemübungen
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.00 Uhr Sarah Temborius
Aus der Krise lernen: Strategieentwicklung zur Förderung gesellschaftlichen Zusammenhalts
Brainstorming, Collage, Austausch im Plenum

- 16.30 - 18.00 Uhr Sarah Temborius
 Aus der Krise lernen: Beziehungsqualität herstellen trotz
 Abstandsregelung
*Kommunikationstraining mit Übungen aus der Gewaltfreien
 Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg*
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.30 - 21.00 Uhr Sarah Temborius
 Aus der Krise lernen: Unterschiedlicher Meinung sein und in Verbindung
 bleiben
Fortsetzung des Kommunikationstrainings

Donnerstag, 08. Juli 2021

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Karsten Pieper
 Die Pandemie und ihre Berichterstattung
Impuls, Internetrecherche, Vorstellung der Recherchen im Plenum
- 10.30 - 12.00 Uhr Karsten Pieper
 Das Coronavirus – eine Herausforderung für die Demokratie?
Medieneinsatz, Austausch in Kleingruppen
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr Kaffee
- 14.30 - 16.00 Uhr Karsten Pieper
 Unser Leben nach der Pandemie – Visionen entwickeln und Positivismus
 stärken
Zukunftswerkstatt

- 16.30 - 18.00 Uhr Karsten Pieper
Unser Leben nach der Pandemie – Visionen entwickeln und Positivismus stärken
Zukunftswerkstatt, Präsentation der Ergebnisse im Plenum
- 18.00 Uhr Abendessen

Freitag, 09. Juli 2021

- 8.00 Uhr Frühstück
- 8.45 - 10.15 Uhr Dr. Nike Alkema
„Sei du selbst die Veränderung ...“ - Selbstwirksamkeit im Kontext von gesellschaftlichem Wandel
Individuelle Ressourcenaufstellung, Vision Board
- 10.30 - 12.00 Uhr Sarah Temborius
Seminarbewertung, Aufarbeitung offener Fragen
Feedbackrunde
- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.00 Uhr Abreise

Veranstalter*in:

Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen
Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e. V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: info@st-hedwigshaus.de

Fon: +49 5202 9165 0

Web: www.st-hedwigshaus.de



Das Institut für Migrations- und Aussiedlerfragen – Heimvolkshochschule St. Hedwigs-Haus e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Einlassvorbehalt:

Die Heimvolkshochschule behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren.

Die Heimvolkshochschule steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.